

Vorvertragliche Informationspflichten gemäß Art. 3 Abs. 2 Data Act

Die folgenden Informationen dienen der Erfüllung der vorvertraglichen Informationspflichten gemäß Art. 3 Abs. 2 Data Act und sollen Transparenz über die Datennutzung bei Balluff schaffen.

1. Kontakt

Balluff GmbH
Zabergäustraße 8
73765 Neuhausen auf den Fildern
balluff@balluff.com

2. Art, Format & Umfang der generierten Daten

Unsere Produkte sind darauf ausgelegt, Daten zu generieren, die für ihren spezifischen Einsatzzweck in industriellen Automatisierungsumgebungen erforderlich sind. Art und Umfang der generierten Daten sind stets vom jeweiligen Produkt, der Konfiguration und dem spezifischen Nutzungsszenario abhängig.

Folgende Kategorien von Daten können generiert werden (soweit im jeweiligen Produkt implementiert):

Datenkategorie	Beschreibung	Beispiele
Sensor- und Prozessdaten	Daten, die direkt aus dem physischen oder digitalen Prozess stammen.	Zustandsinformationen (Ok, Nicht ok), Zustandswerte (Länge, Distanz, Inkremente, Kontrast, Farbe, Breite, Position), Zählerstände, Prozesswerte (Temperatur, Druck, Durchfluss) bei bildverarbeitenden Geräten (Bilder, Auswertungen der Bildinformationen wie Helligkeit, Kontrast, Anwesenheit, Form, Anzahl).
Betriebs- und Diagnosedaten	Daten zur Funktion, Leistung und zum internen Zustand des Produkts.	Betriebsstände (An/Aus, Modus), Fehlercodes, Diagnoselog-Einträge, Zykluszeiten, Alarme, Betriebstemperaturen, Betriebsstunden, Anzahl des Einschaltens, Gerätezustand, Spannung und Strom, Speicherzustand.
Nutzungsdaten	Daten über die Interaktion mit dem Produkt oder seiner Schnittstelle.	Dauer der Nutzung, Konfigurationsänderungen, Interaktionshäufigkeit, Information zum nutzenden System.
Systemdaten	Daten zur Systemumgebung oder zur Kommunikationsschnittstelle (SPS-Ebene).	Daten zu Spannungs- und Stromversorgung, Security Incidents, Informationen, Warnungen und Fehlern, Netzwerkstatus, Qualität der Kommunikation, Zeitstempel.

Die Daten werden grundsätzlich in gängigen und maschinenlesbaren Formaten generiert – das umfasst rein binäre Daten, Daten nach gängigen Standards der Automatisierungstechnik wie Profinet und IO-Link, oder CSV und JSON.

3. Fortlaufende Datengenerierung

Sofern es technisch möglich und im jeweiligen Produkt vorgesehen ist, werden die Daten kontinuierlich und/oder in Echtzeit generiert (typisch für Prozess- und Diagnosedaten). Andere Daten werden vom Produkt aufgrund von eintreffenden Ereignissen generiert (System- und Diagnosedaten).

4. Speichermodalitäten

Die Dauer der Speicherung hängt von der Konfiguration durch den Nutzer und den technischen Gegebenheiten des angeschlossenen Systems ab. Unsere Produkte selbst speichern Daten in der Regel nur temporär zur Übertragung oder zu Diagnosezwecken.

Die primäre Speicherung der Daten erfolgt i.d.R. lokal auf dem Gerät selbst (interner Speicher) oder im Speichermedium der angeschlossenen Schnittstellen der speicherprogrammierbaren Steuerung (SPS)/des Steuerungssystems des Nutzers.

Sensor- und Prozessdaten werden i.d.R. nicht auf den Geräten gespeichert, sondern über die Schnittstellen an die angeschlossenen Geräte/SPS weitergegeben. Die Speicherung der Daten obliegt dann dem System Ihrer Infrastruktur.

5. Zugriff, Abruf & Löschung der Daten

Die Daten werden i.d.R. über die SPS bzw. des Automatisierungssystems bereitgestellt, an das unser Produkt angeschlossen ist. Der Zugriff auf die Daten erfolgt somit direkt über die im System vorhandene Infrastruktur.

Die technischen Mittel für den Zugriff sind in der Produktdokumentation des jeweiligen Geräts detailliert beschrieben.

Die Löschung der Daten liegt in der Verantwortung des Kunden und erfolgt über die üblichen Funktionen des angeschlossenen Steuerungssystems oder die bereitgestellten Schnittstellen, mehr Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Produkte.

6. Weitergabe der Daten an Dritte

Balluff wird nicht zur Dateninhaberin. Die Daten verbleiben beim Kunden, sodass Balluff grundsätzlich keinen Zugriff auf die Daten hat, es sei denn, dies ist zur Erbringung der vereinbarten Dienstleistungen erforderlich. Eine Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt durch Balluff sodann nicht, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben oder ausdrücklich mit dem Kunden vereinbart.

7. Recht auf Beschwerde

Gemäß Art. 37 des Data Act hat der Kunde als Nutzer bei Verstößen gegen die Bestimmungen des Kapitels II Data Act das Recht bei der zuständigen Behörde Beschwerde einzulegen. Die zuständige Aufsichtsbehörde in Deutschland ist die Bundesnetzagentur.

8. Vertragsdauer & -beendigung

Die Vertragsdauer und -beendigung für die jeweiligen Produkte und Services sind separat in den jeweiligen Verträgen geregelt.